

Veranstalter:



Leitung
Anna Hartfiel

in Kooperation mit:

IJGD – Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
Kasernenstraße 48
53111 Bonn
www.ijgd.de

Leitung
Maxi Querfurth



Erinnerung an Auschwitz – 76 Jahre danach

03.-07.05.2021

Das Coronavirus erschwert es uns nach Polen zu reisen, um die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau zu besuchen. Trotzdem müssen wir nicht darauf verzichten, uns 76 Jahre nach Auschwitz mit der Lagergeschichte, dem Holocaust und dem heutigen Umgang mit dieser Geschichte in der deutschen Gesellschaft zu beschäftigen. In diesem Seminar werden wir uns daher mit der nationalsozialistischen Vergangenheit beschäftigen und den Teilnehmer*innen einen geschichtlichen Überblick zum Thema Holocaust und zur Lagergeschichte des ehem. Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz geben. Mithilfe von Dokumentationen, Zeitzeugenberichten und aktuellen Statements von Politiker*innen und anderen Gesellschaftsmitgliedern stellen wir uns im Seminar unter anderem die Frage, was Auschwitz 76 Jahre nach seinem Bestehen eigentlich noch mit uns und mit der Gegenwart zu tun hat.

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, die Teilnehmer*innen über die Verfolgung und Vernichtung der europäischen Juden aufzuklären. In diesem Zusammenhang spielt auch „Auschwitz“ eine wesentliche Rolle. Zudem wird durch die Beschäftigung mit Stolpersteinen und dem Besuch von Gedenkorten im Wohnumfeld der Teilnehmenden ein lokaler Bezug hergestellt. Dabei soll verdeutlicht werden, dass der Holocaust nicht „irgendwo anders“ stattfand, sondern auch genau „hier“, in der Stadt in der „wir leben“.

Im Anschluss an die Veranstaltung können die Teilnehmenden die gesellschaftliche Entwicklung im Nationalsozialismus benennen. Die Teilnehmenden sind in der Lage eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus zu hinterfragen. Als Freiwilligendienstleistende reflektieren sie zudem ihr eigenes Handeln hinsichtlich der Verantwortung für die Umsetzung des Zusammenlebens in einer diskriminierungsfreien Gesellschaft, um sich selbst und andere weiter dazu zu motivieren eine solche Gesellschaft zu stärken.

Online Seminar

Geplantes Programm

Montag, 03. Mai 2021

- 10:00 – 11:00 Uhr: Digitaler Input
Seminarabsprachen
Ablauf des Seminars + Tagesprogramm
Zusammensetzung des Teams
Kennenlernen mit
Kurzvorstellungsrunde
- 11:00 – 12:30 Uhr: Thematischer Einstieg in das Thema:

75 Jahre nach Auschwitz, anschließend Diskussion und der Frage nach dem persönlichen Bezug der Teilnehmenden zu Auschwitz-Birkenau

- 12:30 – 13:00 Uhr: PAUSE
- 13:00 – 14:30 Uhr: Vertiefungsangebot nach selbstgewählten thematischen Schwerpunkten
- 14:30 – 16:00 Uhr: „Auschwitz und der Holocaust“ – Zur Geschichte und Topografie des Ortes „Auschwitz“ (Vortrag und Diskussion)
- Kurze Pause 15 Minuten
- 16:15 – 17:00 Uhr: Tagesabschluss und Ausblick auf den kommenden Tag

Dienstag, 04. Mai 2021

- 10:00 – 10:15 Uhr: Tageseinstieg – Klärung von Fragen zum Vortrag
- 10:15 – 10:45 Uhr: Einstieg in das Tagesthema: Sterben, Leben und Überleben im Lager Auschwitz (Vortrag)
- 10:45 – 11:45 Uhr: Häftlingsgruppen im Lager Auschwitz
- 11:45 – 13:15 Uhr: Bericht des ehemaligen politischen Häftlings und Zeitzeugen Tadeusz Sobolewicz
- 13:15 – 14:00 Uhr: Einteilung in Zweiergruppen und Reflexion des Zeitzeugengesprächs
- 14:00 – 15:00 Uhr: PAUSE
- 15:00 – 16:00 Uhr: Nachtrag zum Zeitzeugengespräch und Diskussion in der Großgruppe
- 16:00 – 17:00 Uhr: Auswertung, Nachfragen und Anmerkungen mit Abschluss des Tages

Mittwoch, 05. Mai 2021

- 10:00 – 10:15 Uhr: Tageseinstieg – Klärung von Fragen zum Vortag
- 10:15 – 11:00 Uhr: Jüdische Häftlinge im Lager Auschwitz
- 11:00 – 12:30 Uhr: Dokumentarfilm: Die Auschwitz-Alben
- 12:30 – 13:00 Uhr: Reflexion in der Großgruppe
- 13:00 – 14:00 Uhr: PAUSE
- 14:00 – 16:00 Uhr: Gedenkorte in meiner Umgebung:
Erkundung des eigenen Wohnumfeldes
- 20:00 – 22:30 Uhr: Filmabend „Am Ende kommen Touristen“
oder „Schindlers Liste“

Donnerstag, 06. Mai 2021

- 10:00 – 10:45 Uhr: Tageseinstieg: Erfahrungsaustausch zur Erkundung des eigenen Umfeldes (evtl. mit Denkanstöß-Kärtchen)
- 10:45 – 12:15 Uhr: Das Sonderkommando von Auschwitz-Birkenau – Überlebende berichten („Sklaven der Gaskammern“ – Videodokumentation mit anschließender Auswertung und Diskussion)
- 12:15 – 13:00 Uhr: PAUSE
- 13:00 – 14:00 Uhr: Impulskarten in Break Out Rooms
- 15:30 – 16:15 Uhr: Reflexion in vier Gruppen

Freitag, 07. Mai 2021

- 10:00 – 11:30 Uhr: Tageseinstieg und Präsentation der Vertiefungsangebote
- 11:30 – 11:45 Uhr: PAUSE
- 11:45 – 13:15 Uhr: Seminauswertung und Abschluss